



## No 'Thinking Sustainability' without sustainable thinking!

Nachhaltigkeit denken setzt nachhaltiges Denken voraus! Wie geht das?

### Es ist ärgerlich und schlimm, dass es konnte es soweit kommen konnte!

Lockdown, Pandemie, Klimawandel, Sturm aufs Capitol, Wirecard, Umweltkatastrophen, jede Art von Unfällen, Krisen, Kriege, usw.: Im Nachhinein ist man immer schlauer. Aber Schlaueit reicht eben nur kurzfristig, es braucht auch Weitsicht, sonst wiederholt sich der Fehler übermorgen.

### Was ist nachhaltiger? Nachhaltiges Denken oder über Nachhaltigkeit denken?

Was wäre Ihrer Meinung nach zielführender?

- Die Mehrheit der Menschen entscheidet sich für "über Nachhaltigkeit denken". Aber warum? Viele Menschen haben gelernt - nicht zuletzt aus Selbstschutz, sich nicht einzumischen und nur über Dinge zu sprechen. Das Gehirn belohnt dieses Verhalten sogar, denn das Gehirn liebt Beständigkeit und meidet Unbekanntes. Damit bleibt alles beim Alten.
- Nur wenige Menschen wählen "nachhaltiges Denken", was in der Folge dann direkt zu Nachhaltigkeit führt. Nachhaltiges Denken besteht darin unterschiedliche Sichtweisen zu suchen und diese kreativ zu neuen Lösungen zu vereinigen. Für das untrainierte Gehirn bedeutet der Umgang mit Unbekanntem und Unterschiedlichkeiten meistens Stress.



### Das Gehirn liebt den kurzfristigen Vorteil - weit vorausdenken ist ein extra Aufwand!

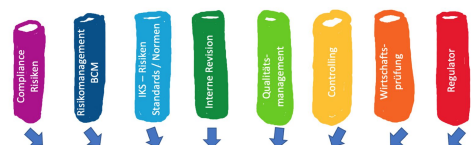
Menschen, genauer das Gehirn des Menschen, möchten Fragestellungen möglichst rasch vom Tisch haben. Unangenehme Fragen, die nicht dringlich sind, wirft das Gehirn in den "Spamordner" des Gedächtnis. Dort sammeln sich weitere ähnliche Fragen und irgendwann „labelt“ der Hippocampus des Gehirns diese Fragen und filtert sie sogar systematisch weg.

Im Management nennt man das dann „Fokussieren“, „Zeitmanagement“, „Eisenhower-Prinzip“, „Führen mit Kennzahlen“, usw. und wird mit grossen Boni, zwar sozial empört, belohnt. Der kurzfristige Vorteil, die Schlaueit, ist meist eine „gefährliche Simplifizierung der Komplexität“, die zu unkontrollierbaren Krisen und Katastrophen führt.

### Der kreative Umgang mit Simplifizierungen - denn diese sind normal!

Schon Sokrates führte den schlauesten Köpfen von Athen vor Augen, wie dünn das eigene Wissen ist. Die Empfehlung des Sokrates lautet seit 2500 Jahren: Den Wert des eigenen Wissens ist zu bezweifeln - konkret ist das eigene Wissen immer dynamisch mit der aktuellen Lage in Verbindung zu bringen. Eigentlich sollte das klar sein, aber unser ganzes Bildungssystem fördert und belohnt starres Wissen - Zweifel am Wissen wird als Schwäche und als gefährlich abgeurteilt und nicht selten mit Ausgrenzung bestraft. Aber etwas haben wir doch von Sokrates gelernt: Wir stellen professionelle Zweifler an, die dann die Schlaueit korrigieren sollen. Man nennt den **professionellen Zweifel** „Controlling, Auditing, Compliance, Qualitätsmanagement, IKS, Risikomanagement, Leadership, Governance,“ usw..

Interne Reporting Lines geben bereits gefilterte Informationen weiter!



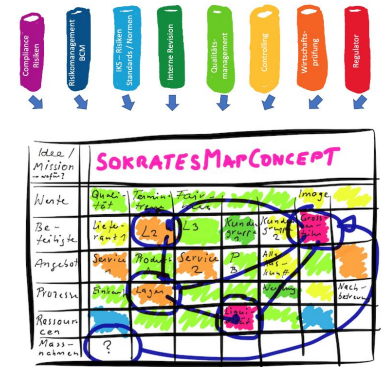
Die Berichte müssen gelesen, verstanden, ergänzt und in den Kontext gestellt werden.  
Das ist zeitaufwändig und sehr anstrengend!



Aber reicht das? Die antiken Pragmatiker und Wissenschaftler, genannt Philosophen, überwinden die Schlauheit. Zum Beispiel wären der Compliance-Verantwortliche und der Qualitätsmanager durch die Fragen von Sokrates innert Sekunden völlig verunsichert worden: Z.B. "Was für eine Rolle spielt Qualitätsmanagement bei der Tatsache, dass geniessbare Lebensmittel, vom Qualitätsmanagement als Foodwaste betrachtet werden können?" Oder: "Wie sinnvoll ist Compliance, wo Regulierungen zu Ressourcenverschleiss und damit zu grösseren sozialen Ungerechtigkeiten und ökonomischen Verlusten führen?"

### Fundamentale Verbesserungen sind gefragt - das muss nicht schwer sein!

Es ist eine unleugbare Tatsache: Wahrheit entsteht aus der "individuellen Wahrnehmung" von jedem Menschen. Und was passiert, wenn unterschiedliche Wahrnehmungen aufeinander-treffen? Meistens geht es dann ums recht haben. Das kostet viel Zeit und am Ende stimmt es meist doch nicht. Die Alternative zum recht haben und Streiten ist "die Kombination der Vielfalt der Meinungen". Wenn die Wahrnehmungen aller Beteiligten zusammengefügt und beibehalten werden, werden die Unterschiede plötzlich als Potenziale erkannt, führen zu Dialog und zu kreativen Lösungen. Dieses Vorgehen ist im übrigen auch das bewährte Erfolgsrezept der Natur.



Alles auf einem Blatt und einen Blick

### Die Erkenntnis ist nicht neu; neu ist die erstaunlich einfache Lösung des fundamentalen Problems

Die volle Umsetzung der Erkenntnisse des Sokrates bringt erstaunliche Effekte mit sich. Sie sind in der Systematik des [SokratesMapConcept](http://www.sokratesmapconcept.com) eingearbeitet und bewirken eine sofortige Reduktion von Missverständnissen und Kosten, eine sofortige Steigerung der Produktivität, eine schlagartige Verbesserung der psychischen Sicherheit und die sofortige Bereitschaft Veränderungen aus eigenem Antrieb voranzubringen, - um nur einige Aspekte zu nennen.



### Ein einfacher 10-Minuten-Test in der Praxis zeigt die Wirkung und gibt Sicherheit.

Verantwortungsträger sind vom Gesetz her verpflichtet *die Lage umfassend und dauernd einzuschätzen, daraus Verbesserungen abzuleiten und dabei das wirksamste Verfahren zu wählen*, da ansonsten mit kostspieligen haftpflicht- und strafrechtlichen Folgen gerechnet werden muss. Handeln Sie proaktiv, bevor es zu spät ist.

### Das sagen Kunden, Profis und die Wissenschaft

- [Testimonials unserer Kunden](#)
- [Präsentation "Governance of Interaction"](#)
- [Artikel "Das Gehirn ist die Vorlage des SokratesMapConcept"](#)

[www.sokratesmapconcept.com](http://www.sokratesmapconcept.com)

Tel.: +41 44 724 26 86